

# STATISTISCHE BERICHTE

C114 - m 6/72

Agrardienst 25

5/7/72

## Wachstumstand der Reben Anfang Juni 1972

Die Reben sind wieder erfreulich gut über den Winter gekommen, so daß kaum Ausfälle durch Frostschäden an Holz und Knospen zu beklagen sind. Im Landesmittel wurden lediglich bei 2% der Ertragsreblfläche schwache Schäden durch Winterfröste festgestellt, wobei allerdings einzelne Weinbaugebiete, wie das Zabergäu, die Taubergegend und die Bergstraße etwas stärker in Mitleidenschaft gezogen wurden.

Der Austrieb war in den meisten Anbaugebieten gut bis sehr gut, wenn auch die kühle Witterung im Mai gebietsweise zu Austriebsverzögerungen geführt hatte. Immerhin bezeichneten im Landesmittel 75% der Sachverständigen den Austrieb der Reben als gut bis sehr gut. 85% der Weinbauexperten sind mit der Holzreife sehr zufrieden. Besondere Wetterschäden, Krankheiten und Schädlinge traten bisher nicht in nennenswertem Umfange auf. Die wenigen Spätfröste haben dem Laub und den Trieben - von Ausnahmen abgesehen - nicht geschadet.

Der Wachstumstand der Reben wurde daher fast uneingeschränkt als "gut" (Begutachtungsziffer 2, 1) und damit noch etwas besser als zur gleichen Zeit der zurückliegenden drei Jahre eingeschätzt. Die Voraussetzungen für einen guten Weinherbst sind somit durchaus gegeben, wobei naturgemäß zwischen den verschiedenen Anbaugebieten Unterschiede in der Beurteilung des Wachstumstandes bestehen.

Nachdruck, auch im Auszug, nur mit Quellenangabe gestattet.

HERAUSGEBER: STATISTISCHES LANDESAMT BADEN-WÜRTTEMBERG

Schäden durch Winterfröste, Holzreife und Austrieb der Reben Anfang Juni 1972

Weinbaugebiet Regierungsbezirk Land	Schäden durch Winterfröste an Holz und Knospen in % der Ertragsfläche				Die Holzreife			Den Austrieb der Reben		
					bezeichneten.....% der Berichterstatter als					
	keine	schwache	mittlere	starke	schlecht	mittel	gut	schlecht	mittel	gut
Oberes Neckartal	100	-	-	-	-	57	43	-	57	43
Unteres Neckartal	99	1	-	-	-	9	91	-	18	82
Remstal	100	-	-	-	-	4	96	-	9	91
Enztal	99	1	0	-	-	4	96	-	31	69
Zabergrün	91	9	0	-	-	14	86	-	29	71
Kocher- und Jazztal	97	3	-	-	-	34	66	-	28	72
Tauber- und Jazztal	95	5	-	-	-	-	100	-	33	67
Nordwürttemberg	98	2	0	-	-	13	87	-	23	77
Tauber- und Mainital	97	1	2	-	-	32	68	4	32	64
Neckar- und Jazztal	99	1	-	-	-	-	100	-	11	89
Bergstraße	95	5	0	-	-	23	77	-	41	59
Kraichgau	99	1	0	0	-	29	71	-	29	71
Pfinz-, Enz- und Albital	100	-	-	-	-	18	82	9	36	55
Nordbaden	98	2	0	0	-	25	75	2	31	67
Seeseezand	99	1	-	-	-	11	89	-	33	67
Oberes Rheintal	100	-	-	-	-	-	100	-	33	67
Markgräflerland	96	4	-	-	-	14	86	-	24	76
Kaiserstuhl	99	1	-	-	-	16	84	-	21	79
Breisgau	99	1	0	-	-	16	84	-	30	70
Ortenau und Bühler- und Jazztal	100	-	-	-	-	4	96	-	13	87
Südbaden	99	1	0	-	-	12	88	-	23	77
Oberes Neckartal	100	-	-	-	-	-	100	-	25	75
Enztal	100	-	-	-	-	-	100	-	-	100
Südwürttemberg-Hohenz. <sup>2)</sup>	100	-	-	-	-	17	83	-	33	67
Baden-Württemberg	98	2	0	0	-	15	85	0	25	75

Wachstumsstand der Reben Anfang Juni 1972

Weinbaugebiet Regierungsbezirk Land	Anfang Juni 1968	Anfang Juni 1969	Anfang Juni 1970	Anfang Juni 1971	Anfang Juni 1972
	Begutachtungsziffern (Noten) 1)				
Oberes Neckartal	2.4	2.6	2.3	2.4	2.9
Unteres Neckartal	2.5	2.2	2.2	2.3	2.1
Remstal	2.1	2.1	2.3	1.9	2.0
Enztal	2.2	2.4	2.3	2.1	1.8
Zabergäu	2.4	2.2	2.3	2.4	2.1
Kocher- und Jagsttal	2.6	2.3	2.3	2.4	2.0
Tauber- und Jagsttal	1.9	2.2	1.9	2.1	2.2
Nordwürttemberg	2.4	2.2	2.2	2.3	2.1
Tauber- und Maintal	3.2	2.2	2.5	2.8	2.3
Neckar- und Jagsttal	3.6	2.3	2.4	2.9	2.1
Bergstraße	2.0	2.5	2.4	2.2	2.3
Kraichgau	2.0	2.4	2.4	2.2	2.0
Pfinz-, Enz- und Albtal	2.0	2.5	2.3	2.4	2.7
Nordbaden	2.2	2.4	2.4	2.3	2.2
Seegegend	1.8	2.0	1.9	2.0	1.5
Oberes Rheintal	2.2	2.0	1.4	2.0	2.0
Markgräflerland	2.3	2.3	2.5	2.2	2.1
Kaiserstuhl	2.0	2.4	2.3	2.4	2.0
Breisgau	1.9	2.3	2.3	2.2	2.0
Ortenau und Bühler- und Jagsttal	1.9	2.2	2.2	2.4	2.1
Südbaden	2.0	2.3	2.3	2.3	2.0
Oberes Neckartal	3.2	2.2	2.1	2.2	2.0
Enztal	2.5	2.2	3.0	2.0	2.0
Südwestfalen-Lippe	3.0	2.2	2.2	2.2	2.0
Südwestfalen-Lippe	2.2	2.3	2.5	2.3	2.1

1) Noten: 1,0 = sehr gut = mehr als 3/4 Herbst, 2,0 = gut = mehr als 1/2 bis 3/4 Herbst, 3,0 = mittel = 1/2 Herbst, 4,0 = gering = 1/4 bis 1/2 Herbst, 5,0 = sehr gering = weniger als 1/4 Herbst.

2) Einschließlich Tettmang.